

Anlagenkonvolut
zum Wortprotokoll der 49. Sitzung
des Sportausschusses
am 20. April 2024

Sporthilfe Statement Sportausschuss am 20. März 2024

Themen:

1. Einführung Deutsche Sporthilfe
 - a. Siehe Anlage 1

Deutscher Bundestag Sportausschuss Ausschussdrucksache 20(5)271

2. Beitrag Sporthilfe Athletenförderung für Paris 2024

- Im Jahr 2024 wird die Sporthilfe den bisher jemals höchsten Betrag i.H.v. 23 Mio. Euro an Athlet:innen auszahlen.
- Für die Athlet:innen im Olympia- und Paralympicskaders leistet die Sporthilfe den wesentlichen Beitrag, damit unsere Athleten sich bestmöglich auf die Olympischen und Paralympischen Spiele vorbereiten können.
- Im Zeitraum von August 2023 bis Juli 2024 unterstützt die Sporthilfe rund 358 Athlet:innen des Olympiakaders (OK) und Paralympicskaders (PAK) mit rund 3,5 Mio Euro.
- Die Ausschüttung nach Verbänden stellt sich wie folgt dar:

Auszahlungen an Athlet:innen des OK und PAK	
Verband	
Bund Deutscher Radfahrer	102.400 €
Bundesverband Deutscher Gewichtheber	4.800 €
Deutsche Taekwondo Union	19.200 €
Deutsche Triathlon Union	38.700 €
Deutscher Alpenverein	9.600 €
Deutscher Basketball Bund	101.050 €
Deutscher Behindertensportverband	957.100 €
Deutscher Boxsport-Verband	9.600 €
Deutscher Fechter-Bund	135.191 €
Deutscher Handballbund	148.231 €
Deutscher Hockey-Bund	642.744 €
Deutscher Judo-Bund	35.600 €
Deutscher Kanu-Verband	219.100 €
Deutscher Ringer-Bund	58.547 €
Deutscher Rollsport und Inline Verband	9.100 €
Deutscher Ruderverband	233.449 €
Deutscher Schützenbund	100.180 €
Deutscher Schwimm-Verband	201.400 €
Deutscher Segler-Verband	125.000 €
Deutscher Tanzsportverband	7.200 €
Deutscher Tischtennis-Bund	35.800 €
Deutscher Turner-Bund	138.000 €
Deutscher Volleyball-Verband	97.300 €
Dt. Leichtathletik-Verband	133.089 €
Dt. Verband für Modernen Fünfkampf	9.100 €
Gesamtergebnis	3.571.482 €

- Nach Programmen stellt sich die Förderung wie folgt dar:

Auszahlungen an OK-Athlet:innen	
Förderprogramm	
BMI Altersvorsorge	199.750 €
Deutsche Bank Sport-Stipendium	99.300 €
Mercedes-Benz Elite Förderung	253.600 €
PwC Elite Plus Förderung	290.604 €
Individuelle Förderung (Projektfond)	6.543 €
BMI Förderung Perspektivkader	165.900 €
Top Team	1.488.400 €
Top Team Future	55.800 €
Verdienstausschuss	53.085 €
Gesamtergebnis	2.612.982 €

Auszahlungen an PAK-Athlet:innen	
Förderprogramm	
BMI Altersvorsorge	104.750 €
BMI Duale Karriere Berufsqualifikation	165.750 €
Deutsche Bank Sport-Stipendium	3.600 €
Paralympicskader	568.800 €
Para Elite Förderung	89.200 €
BMI Förderung Perspektivkader	24.500 €
Gesamtergebnis	956.600 €

3. Die Zukunft der Sporthilfe Athletenförderung

- Die Sporthilfe entwickelt die Angebote der Förderung permanent weiter, um den sich ändernden Anforderungen der Athlet:innen und des internationalen Wettbewerbs anzupassen.
- Die Förderung der kommenden Jahre beinhaltet eine stärkere Fokussierung auf Potentiale und künftige Leistung, auf die Nachwuchsförderung, auf individuelle Bedürfnisse, die noch bessere Verständlichkeit für Athlet:innen und Partner.
- Die Umsetzung dieser Maßnahmen sind ab Oktober 2024 geplant und werden vollständig auf der Plattform "Meine Sporthilfe" digital umgesetzt.

4. Sportfördergesetz & Leistungsagentur

- Die Sporthilfe unterstützt grundsätzlich den Entwurf zum Sportfördergesetz und Leistungsagentur.

- Wir halten den Entwurf für den konzeptionell richtigen Ansatz, was z.B. die bedarfsorientierte, flexiblere Förderung angeht.
- Insbesondere macht der ganzheitliche Ansatz zur Sportförderung hochgradig Sinn und ist erfolgsversprechend.
- Diese ganzheitliche Förderstrategie kann unserer Auffassung nach dann erfolgreich sein, wenn alle relevanten Förderer an Planung, Entscheidung und Umsetzung beteiligt sind.
- Daher ist es erforderlich, dass der Sporthilfe ein Sitz, sowohl im Stiftungsbeirat als auch im Sportbeirat eingeräumt wird.

Die Stiftung Deutsche Sporthilfe

Einführung - wer wir sind und was wir tun.

Elevator Pitch.

1. Die Sporthilfe ist die größte, unabhängige Stiftung für Athletenförderung in Europa.
2. Seit über 55 Jahren stehen wir für Förderung auf Weltklasseniveau, um Spitzenleistung unserer Athlet:innen im globalen, fairen Wettstreit zu ermöglichen.
3. Wir haben ein tiefes Verständnis für die Bedürfnisse von Nachwuchs- und Spitzensportler:innen, fördern daher direkt, individuell und ganzheitlich.
4. Im Selbstverständnis eines „Lifetime Companion“ stehen wir immer an der Seite der Athlet:innen – während und nach der aktiven Karriere.
5. Die tägliche Mission der Sporthilfe basiert auf der Partnerschaft mit einem Team an hochkarätigen und langfristigen Unterstützer:innen aus der deutschen Wirtschaft, der Politik und der Gesellschaft.



Sporthilfe

Die Stiftung Deutsche Sporthilfe.

Als größte **unabhängige, gemeinnützige Stiftung für Athlet:innenförderung** in Europa steht die Sporthilfe seit über 55 Jahren für **Verlässlichkeit, Agilität und Pioniergeist** in der Sportförderung sowie für ein tiefes Verständnis für die **Bedürfnisse von Nachwuchs- und Spitzensportler:innen**.

Die DSH bietet **direkte, evidenzbasierte, ganzheitliche Förderung**, ohne die der Spitzensport in Deutschland nicht möglich wäre. Dabei versteht sich die Sporthilfe als „**Lifetime Companion**“ der Athlet:innen und setzt auf eine verlässliche, ganzheitliche Begleitung und Förderung während und nach der Karriere von Nachwuchs- und Spitzensportler:innen.

Die DSH steht wie keine andere Institution im deutschen Sport für **Vielfalt und Inklusion**.

Das Wirken der Sporthilfe basiert auf der **Partnerschaft mit einem Team von hochkarätigen und langfristigen Förderern** und Unterstützer:innen aus der deutschen Wirtschaft und der Politik – allen voran sind das die Nationalen Förderer und das Bundesministerium des Innern und für Heimat. Verbindendes Element ist das **gemeinsame Verständnis von Sport als Leistungs- und Wertetreiber** in der Gesellschaft.

Die Nationalen Förderer sind Mercedes-Benz, die Deutsche Bank, die Deutsche Telekom, PwC, die Deutsche Post, DVAG und Generali.

Das Führungsteam.

Die Sporthilfe setzt auf ein **starkes Führungs-Team**, das mit Leidenschaft daran arbeitet, die Athlet:innenförderung nachhaltig und zukunftssicher aufzustellen und die **Werte des Sportes** sowie das Leistungsverständnis der Nation zu **repräsentieren**.

Vorstandsvorsitzender des dreiköpfigen Vorstands ist **Thomas Berlemann**, ehemaliger Wasserball-Nationalspieler, gemeinsam mit der ehemaligen Fechterin **Karin Orgeldinger** (Athlet:innenförderung) und **Karsten Petry** (Marketing, Vertrieb und Events).



Die Sporthilfe Förderung.

Grundlage für die Unterstützung der Athlet:innen durch die Sporthilfe ist das Förderkonzept. Dieses umfasst, je nach Potential und Leistung, Angebote für:

- Finanzielle Leistungen
- Umfassende Kompetenzförderung
- Unterschiedliche Sachleistungen

Die Sporthilfe macht den Unterschied.

Die Sporthilfe fördert Athlet:innen auf ihrem Weg an die Weltspitze ausschließlich nach Leistung und trägt dadurch maßgeblich zum Aufbau von Vorbildern und dem sportlichen Erfolg der Nation bei:

- 282 Goldmedaillen bei Olympischen Spielen
- 362 Goldmedaillen bei Paralympischen Spielen
- 4.000 geförderte Athlet:innen pro Jahr
- 23 Mio. EUR Fördergelder pro Jahr
- über 55.000 geförderte Athlet:innen seit 1967
- 550 Mio. EUR ausgeschüttete Fördergelder
- über 50 geförderte Sportarten

Das Selbstverständnis der Sporthilfe.

Wir geben alles, damit Spitzensportler:innen Leistung auf Weltklasseniveau erbringen und Vorbilder werden.





Förderung von Athletinnen und Athleten durch den Bund im Jahr 2023

Inhaltsverzeichnis

Athletenförderung	2
1. Unmittelbare Athletenförderung	2
2. Athletenversorgung (Altersvorsorge)	3
3. Duale Karriere - Berufsqualifikation	4
4. Sportförderstellen	5
Athletinnen und Athleten bei der Bundespolizei	5
Athletinnen und Athleten beim Zoll	6
Athletinnen und Athleten bei der Bundeswehr	6
5. Duale Karriere - Individualförderung	6

Athletenförderung

Mit der Spitzensportreform, die durch das Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) nach den Olympischen Spielen in London 2012 initiiert wurde, wurden die Athletinnen und Athleten in den Mittelpunkt gestellt und die materiellen Lebensbedingungen verbessert. Denn in der Weltspitze kann nur mithalten, wer sich keine Sorgen um seine täglichen Grundbedürfnisse und Zukunft machen muss. Vielversprechenden Nachwuchssportlerinnen und -Sportlern wurde so der Weg für eine Karriere im Leistungssport geebnet. Dabei geht es zum einen um die Förderung und Unterstützung während der aktiven Karriere der Athletinnen und Athleten, zum anderen um Perspektiven für die Zeit nach dem Sport. Athletinnen und Athleten sollen ihr Leistungspotenzial ohne Existenzsorgen und Zukunftsängste zur Entfaltung bringen können.

Die Spitzensportlerinnen und -Sportler erhalten nicht nur einen Beitrag zum Lebensunterhalt, sondern werden seit 2020 auch bei der Altersvorsorge vom Bund unterstützt. Dies gilt selbstverständlich uneingeschränkt auch für die paralympischen und deaflympischen Sportlerinnen und Sportler. Das BMI entwickelte dafür zusammen mit der Stiftung Deutsche Sporthilfe Konzepte zur unmittelbaren Athletenförderung und Athletenversorgung. Die Konzepte sind in die Förderpraxis der Stiftung Deutsche Sporthilfe integriert.

Die Duale Karriere ist ein weiteres zentrales Thema der Spitzensportreform. Die Sportförderung bei staatlichen Einrichtungen als Arbeitgeber, sogenannte Sportförderstellen, (z.B. bei der Bundeswehr, beim Zoll, bei der Bundespolizei) erlauben den Athletinnen und Athleten sich voll auf die sportliche Karriere zu konzentrieren, ohne ihre berufliche Entwicklung aus dem Blick zu verlieren. Für Athletinnen und Athleten mit Behinderungen im Spitzensport, die aufgrund dienstlicher Anforderungen keine Sportförderstelle erhalten können, gibt es die Förderinstrumente "Duale Karriere - Individualförderung" (DK-I) und "Duale Karriere - Berufsqualifikation" (DK-BQ) des Bundes. Diese tragen zu verbesserter Vereinbarkeit von Beruf und Leistungssport im Behinderten-Spitzensport bei. Das Förderinstrument der DK-BQ ist ebenfalls in die Förderpraxis der Stiftung Deutsche Sporthilfe integriert; die DK-I basiert auf individuellen Verträgen der Förderressorts Bundesministerium der Verteidigung (BMVg), Bundesministerium der Finanzen (BMF) und des BMI mit den Athletinnen und Athleten des Deutschen Behindertensportverbands (DBS) und des Deutschen Gehörlosensport-Verbands (DGSV).

In keinem der Förderkonzepte des BMI wird zwischen dem Geschlecht unterschieden; ausschlaggebender Punkt für eine Förderung bzw. die Höhe der Förderung sind die von den Athletenkommissionen der Verbände getroffenen Vorschläge, die u.a. auf der Grundlage der Kaderzugehörigkeit der Athletinnen und Athleten erfolgen. Gleiches gilt für die Förderung durch den Bund im Rahmen des Förderinstrumentes der DK-I.

1. Unmittelbare Athletenförderung

Das vom BMI und der Stiftung Deutsche Sporthilfe entwickelte Konzept der unmittelbaren Athletenförderung sieht eine Förderung von bis zu 700 Euro monatlich als Beitrag zum Lebensunterhalt für Athletinnen und Athleten vor, die keine Sportförderstelle haben. Die Fördermittel des Bundes werden über die Stiftung Deutschen Sporthilfe ausgezahlt. Voraussetzung für eine Förderung im Rahmen der unmittelbaren Athletenförderung ist die Zugehörigkeit zu einem Perspektivkader (olympisch oder paralympisch) oder Deaflympischen Kader.

Anzahl der geförderten Athletinnen und Athleten im Bereich "unmittelbare Athletenförderung" im Jahr 2023 nach Kaderzugehörigkeit:

Kader	Männlich	Weiblich
Olympischer Perspektivkader	473	539
Paralympischer Perspektivkader	69	39
Deaflympischer Kader	10	4

Innerhalb des Jahres 2023 erhielten nicht alle Athletinnen und Athleten das ganze Jahr über eine Förderung, weil die Entscheidung der Athletenkommission getroffen wurde, dass sie entweder aus dem Kader ausscheiden oder einem anderem Kader zugeordnet werden. Die folgende Tabelle zeigt, wie viele Athletinnen und Athleten (gemessen an der Gesamtzahl) unterjährig gefördert wurden.

Anzahl der geförderten Monate innerhalb des Jahres 2023	Männlich	Weiblich
1	16	1
2	68	63
3	13	17
4	19	36
5	17	10
6	24	22
7	19	17
8	26	25
9	7	9
10	54	51
11	6	3
12	283	328

2. Athletenversorgung (Altersvorsorge)

Seit dem Jahr 2020 können Kaderathletinnen und -athleten Zuschüsse für eine private Altersvorsorge erhalten. Das BMI hat zusammen mit der Stiftung Deutsche Sporthilfe ein entsprechendes Konzept zur Altersvorsorge entwickelt. Die Fördermittel des Bundes werden über die Stiftung Deutsche Sporthilfe ausgezahlt.

Gefördert werden Athletinnen und -Athleten in olympischen Disziplinen ab dem ersten Jahr ihrer Zugehörigkeit zum Olympiakader oder Perspektivkader. Für jeden Monat der Kaderzugehörigkeit erhalten sie einen Zuschuss in Höhe von 250 Euro zu einem Basis-Rentenvertrag. Gleiches gilt für die entsprechenden paralympischen und deaflympischen Kader. Athletinnen und Athleten mit Sportförderstellen bei der Bundeswehr, Bundespolizei oder dem Zoll sind von der Unterstützung ausgenommen.

Anzahl der geförderten Athletinnen und Athleten im Bereich "Athletenversorgung" im Jahr 2023 nach Kaderzugehörigkeit:

Kader	Männlich	Weiblich
Olympiakader	27	38
Perspektivkader	221	229

Kaderwechsel innerhalb des Jahres Olympiakader & Perspektivkader	4	23
Deaflympischer Kader	5	3
Paralympischer Kader	13	29
Perspektivkader DBS	22	17
Kaderwechsel innerhalb des Jahres Paralympischer Kader & Perspektivkader DBS	2	0

Innerhalb des Jahres 2023 erhielten nicht alle Athletinnen und Athleten das ganze Jahr über eine Förderung, weil die Entscheidung der Athletenkommission getroffen wurde, dass sie entweder aus dem Kader ausscheiden oder einem anderem Kader zugeordnet werden. Die folgende Tabelle zeigt, wie viele Athletinnen und Athleten (gemessen an der Gesamtzahl) unterjährig gefördert wurden.

Anzahl der geförderten Monate innerhalb des Jahres 2023	Männlich	Weiblich
1	1	1
2	22	20
3	5	1
4	12	8
5	5	4
6	6	11
7	7	9
8	13	11
9	1	1
10	27	34
11	0	0
12	195	239

3. Duale Karriere - Berufsqualifikation

Mit dem Fördermodul "Duale Karriere - Berufsqualifikation", das das BMI in Kooperation mit der Stiftung Deutsche Sporthilfe, dem Deutschen Behindertensportverband (DBS) und dem Deutschen Gehörlosen-Sportverband (DGSV) konzipiert hat, können Athletinnen und Athleten mit Behinderungen eine finanzielle Unterstützung von bis zu 1.250 Euro pro Monat erhalten. Die Fördermittel des Bundes werden über die Stiftung Deutsche Sporthilfe ausgezahlt. Ziel ist, den Erwerb eines ersten berufsqualifizierenden bzw. akademischen Abschlusses während oder in Fortsetzung der aktiven Phase des paralympischen bzw. deaflympischen Spitzensports zu unterstützen.

Anzahl der geförderten Athletinnen und Athleten im Bereich "Duale Karriere - Berufsqualifikation" im Jahr 2023 nach Kaderzugehörigkeit:

Kader	Männlich	Weiblich
Paralympischer Kader	3	10
Perspektivkader DBS	12	3
Nachwuchskader DBS	6	3
Deaflympischer Kader	3	1

Kaderwechsel innerhalb des Jahres Nachwuchskader DBS & Perspektivkader DBS	1	0
--	---	---

Innerhalb des Jahres 2023 erhielten nicht alle Athletinnen und Athleten das ganze Jahr über eine Förderung, weil die Entscheidung der Athletenkommission getroffen wurde, dass sie entweder aus dem Kader ausscheiden oder einem anderem Kader zugeordnet werden. Die folgende Tabelle zeigt, wie viele Athletinnen und Athleten (gemessen an der Gesamtzahl) unterjährig gefördert wurden.

Anzahl der geförderten Monate innerhalb des Jahres 2023	Männlich	Weiblich
1	0	0
2	0	0
3	0	0
4	1	0
5	0	0
6	0	0
7	1	0
8	2	0
9	2	1
10	0	0
11	0	0
12	19	16

4. Sportförderstellen

Der Bund fördert den Spitzensport auch im eigenen Dienstbereich. Die staatlichen Sportförderstellen werden von der Bundespolizei (BMI), dem Zoll (BMF) und der Bundeswehr (BMVg) bereitgestellt. Die Sportförderstellen stehen ausschließlich den Olympiakaderathletinnen und -Athleten zur Verfügung.

Eine pauschale Aufschlüsselung nach Geschlechtern ist für ein gesamtes Kalenderjahr nicht möglich, ohne dass Schwankungen - erzeugt durch Zu- und Abgänge in der Spitzensportförderung - unberücksichtigt blieben. Deshalb wird in den folgenden Darstellungen mit Stichtagen gearbeitet.

Athletinnen und Athleten bei der Bundespolizei

Für das Kalenderjahr 2023 kann die Verteilung der geförderten Sportlerinnen und Sportler bei der Bundespolizei zum Stichtag 1. September 2023 wie folgt dargestellt werden:

Männlich	Weiblich
98	70

Athletinnen und Athleten beim Zoll

Für das Kalenderjahr 2023 kann die Verteilung der geförderten Sportlerinnen und Sportler beim Zoll zum Stichtag 1. August 2023 wie folgt dargestellt werden:

Männlich	Weiblich
31	33

Athletinnen und Athleten bei der Bundeswehr

Im Jahr 2023 hatten 890 Athletinnen und Athleten eine Sportförderstelle. Zum Stichtag 26. März 2024 waren von den weiterhin bestehenden 890 Sportförderstellen 319 von Sportsoldatinnen und von 571 von Sportsoldaten besetzt. Eine rückwirkende Ermittlung der Geschlechter zum 31. Dezember 2023 ist systembedingt nicht möglich.

5. Duale Karriere - Individualförderung

Das Förderinstrument "Duale Karriere - Individualförderung" wurde vom BMI gemeinsam mit dem BMVg und dem BMF für besonders perspektivreiche und erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler mit Behinderungen geschaffen. Dadurch wird Spitzensportlerinnen und -sportlern mit Behinderungen, denen der Zugang zu einer Sportförderstelle aufgrund diensttauglicher Anforderungen verwehrt ist, eine bessere Vereinbarkeit von Spitzensport und beruflicher Entwicklung eröffnet. Die Athletinnen und Athleten erhalten derzeit eine monatliche finanzielle Unterstützung in Höhe von 1.500 Euro.

Anzahl der geförderten Athletinnen und Athleten im Bereich "Duale Karriere - Individualförderung" im Jahr 2023 nach Kaderzugehörigkeit:

Kader	Männlich	Weiblich
Deaflympischer Kader	2	1
Paralympischer Kader	24	18

Aus dem paralympischen Kader erhielten nicht alle Athletinnen und Athleten das ganze Jahr 2023 über eine Förderung. Die folgende Tabelle zeigt, wie viele Athletinnen und Athleten (gemessen an der Gesamtzahl) unterjährig gefördert wurden.

Anzahl der geförderten Monate innerhalb des Jahres 2023	Männlich	Weiblich
4	7	4
5	1	1
7	1	1